



Zwischen Antisemitismus und Interessenvertretung

Periodika und Festschriften des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbands
in der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ein Bestandsverzeichnis

bearbeitet von Katja Nerger und Rüdiger Zimmermann

Zwischen Antisemitismus und Interessenvertretung

Periodika und Festschriften des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbands in der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Ein Bestandsverzeichnis

bearbeitet von Katja Nerger und Rüdiger Zimmermann

Veröffentlichungen der
Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bd. 18

Bonn 2006

Impressum:

Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
EDV: Walter Wimmer
Umschlag: Pellens Kommunikationsdesign GmbH Bonn
Printed in Germany 2006

ISSN 1432-7449
ISBN 10: 3-89892-587-0
ISBN 13: 978-3-89892-587-7

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	5
Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband DHV	7
Bestandsverzeichnis	19
Überregionale Zeitschriften und Festschriften	21
Protokolle und Unterlagen der Verbands- und Handlungsgehilfen	22
Jahresberichte / Geschäftsberichte / Berichte.....	23
Jahrbücher	25
Presse der Fachgruppen.....	25
Zielgruppenblätter	26
Regionale Periodika und Festschriften.....	29
Lokale Periodika und Festschriften.....	34

Fahrbuch 1918



Editorische Notiz

Das vorliegende Verzeichnis weist die übernommenen Bestände der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und Altbestände der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung nach. Die aus dem Archiv der Dienstleistungsgesellschaft stammenden Periodika sind mit dem Kürzel „DHV-Bestand“ gekennzeichnet. Wegen der überschaubaren Anzahl der Titel wurde auf ein Formal- und Sachregister verzichtet. Bei der Ordnung der regionalen Titel wurden die „Gaubezeichnungen“ des DHV gewählt, auch wenn diese Bezeichnungen (z.B. Westmark, Altpreußen) heute veraltet klingen.

Die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung wird den Sammelschwerpunkt DHV in Zukunft weiter ausbauen. Anfang 2007 werden periodische Bestände des DHV aus der Bibliothek der Stiftung der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv (SAPMO) verfilmt und in die Bibliotheksbestände integriert werden.

Die Veröffentlichungen der Kreise des DHV ordnen unter den regionalen Veröffentlichungen.

Rüdiger Zimmermann
Leiter der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung



Deutsche
Handels - Wacht



Zeitschrift der Berufsgenossenschaft
Deutschnationaler
Handlungsgehilfen - Verband
(Juristische Person)

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband (DHV)

Der Deutsche Gewerkschaftsbund als Einheitsgewerkschaft der Arbeiter, Angestellten und Beamten sieht sich heute primär in der Tradition zweier großer Strömungen: der christlichen und der sozialistischen Gewerkschaftsbewegung. In der Einleitung zum Grundsatzprogramm des Deutschen Gewerkschaftsbundes von 1996 wird dieses Selbstverständnis deutlich herausgestellt: „Der Zusammenschluß vor allem der freiheitlich-sozialistischen und der christlich-sozialen Richtungen der Gewerkschaften in der Einheitsgewerkschaft, auf der Basis gleicher Interessen, gemeinsamer Grundwerte und gegenseitiger Toleranz, war und ist die Voraussetzung für Durchsetzungsvermögen und Gestaltungskraft.“¹

Nach jahrelanger Abstinenz hat die Geschichtsschreibung über die christliche Gewerkschaftsbewegung in den letzten Jahren sehr große Fortschritte gemacht.² Vor allem die Arbeiten von Michael Schneider haben das Bild über die christliche Gewerkschaftsbewegung verändert.³ Die Studien legen nahe, dass die Gemeinsamkeiten zwischen den dominierenden Gewerkschaftsrichtungen doch erheblich größer war, als bislang angenommen. Die Vereinigung nach 1945 – so der implizite Schluss – war deswegen nur „logisch“.

¹ Grundsatzprogramm des Deutschen Gewerkschaftsbundes : beschlossen auf dem 5. Außerordentlichen Bundeskongreß am 13.-16. November 1996 in Dresden ; die Zukunft gestalten / Deutscher Gewerkschaftsbund <Deutschland>. - Düsseldorf, [1996]. – S. 3.

² Siegler, Albrecht: Die Lohnpolitik der christlichen Gewerkschaften Deutschlands (1894-1933) / von Albrecht Siegler. - 1979. - VI, 445 S. Mannheim, Diss., 1979. Patch, William L.: Christian trade unions in the politics of the Weimar Republic, 1918-1933 / William Lewis Patch. - 1981. - 405 S. New Haven, Diss., 1981. Brose, Eric Dorn: Christian labor and the politics of frustration in imperial Germany / von Eric Dorn Brose. - Washington : Catholic Univ. of America Pr., 1985. - X, 410 S. ISBN 0-8132-0589-1 Roder, Hartmut: Der christlich-nationale Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) im politisch-ökonomischen Kräftefeld der Weimarer Republik : ein Beitrag zur Funktion und Praxis der bürgerlichen Arbeiterbewegung vom Kaiserreich bis zur faschistischen Diktatur / von Hartmut Roder. - Frankfurt a.M. [u.a.] : Lang, 1986. - 804 S. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe III, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften ; 291) ISBN 3-8204-9325-5 Becker, Berthold: Die Diskussion um die Kapitalbeteiligung von Arbeitnehmern während der Weimarer Republik - unter besonderer Berücksichtigung der christlichen Gewerkschaften / von Berthold Becker. - Frankfurt/M. [u.a.] : Lang, 1992. - VI, 179 S. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe V, Volks- und Betriebswirtschaft ; 1274) Zugl.: Mannheim, Univ., Diss., 1991. ISBN 3-631-44770-1. Forster, Bernhard: Adam Stegerwald : (1874 - 1945) ; Christlich-nationaler Gewerkschaftler, Zentrumspolitiker, Mitbegründer der Unionsparteien / Bernhard Forster. - Düsseldorf : Droste, 2003. - 748 S.. - (Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte ; 41) Zugl.: Passau, Univ., Dissertation, 2002.

³ Schneider, Michael : Die Christlichen Gewerkschaften : 1894 - 1933 / Michael Schneider. - Bonn : Verl. Neue Ges., 1982. - XII, 815 S.. - (Reihe: Politik- und Gesellschaftsgeschichte ; 10) ISBN 3-87831-356-X. Schneider, Michael: Standort und Bedeutung der christlichen Gewerkschaften in Deutschland (1894-1933) : Thesen zum christlich-nationalen Sonderweg / von Michael Schneider. In: Internationale Tagung der Historiker der Arbeiterbewegung, 18, (18. Linzer Konferenz 1982), S. 195-216. Schneider, Michael: Die nicht-sozialdemokratische Alternative: Die Christlichen Gewerkschaften im Kaiserreich / von Michael Schneider.: In: Solidarität und Menschenwürde. Etappen der deutschen Gewerkschaftsgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. (Hrsg.): Erich Matthias [und] Klaus Schönhoven. Bonn: Verl. Neue Gesellschaft 1984, S. 69-81. Schneider, Michael: Das Streikverhalten der Christlichen Gewerkschaften vor 1914 / von Michael Schneider. In: Auf dem Wege zur Massengewerkschaft. Die Entwicklung der Gewerkschaften in Deutschland und Großbritannien 1880-1914. Hrsg. von Wolfgang J. Mommsen und Hans-Gerhard Husung. Stuttgart: Klett-Cotta 1984, S. 354-374. Schneider, Michael : Christliche Gewerkschaften und politische Parteien in Kaiserreich und Weimarer Republik / von Michael Schneider. In: Auf dem Weg zum modernen Parteienstaat. Melsungen 1986. S. 191-208. Schneider, Michael: Zwischen Annäherung und Abgrenzung : Zum Verhältnis von Christlichen und Freien Gewerkschaften in der Weimarer Republik / von Michael Schneider. In: Solidargemeinschaft und Klassenkampf. Frankfurt/M. 1986. S. 43-60. Schneider, Michael: Evangelische Christen und christliche Gewerkschaften im Kaiserreich / Michael Schneider. - In: Sozialer Protentantismus und Gewerkschaftsbewegung / Frank von Auer ... (Hrsg.). - Köln, 1994. - ISBN 3-7663-2578-7. - S. 78-91.

In der Weimarer Republik vereinigten sich die christlichen Gewerkschaften unter dem Dach des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Neben dem christlichen „Gesamtverband deutscher Beamten- und Staatsangestelltengewerkschaften“, der christlichen Arbeiterorganisation „Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften Deutschlands“ bildete der „Gesamtverband der Deutschen Angestellten-Gewerkschaften“ (Gedag) die dritte „Säule“ der gewerkschaftlichen Organisationsstruktur. Innerhalb der Gedag spielte der „Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband (DHV) die überragende Rolle. Mit mehr als 400.000 Mitgliedern zum Ende der Weimarer Republik überflügelte er die sozialdemokratische Konkurrenzorganisation („Zentralverband der Angestellten“) um das Doppelte.

Schon wenige Blicke in die programmatischen Dokumente des DHV genügen, um festzustellen, dass es sich nicht um einen offenen, um allseitige Emanzipation und Demokratisierung ringende Gewerkschaft handelte. Der DHV nahm keine Juden und Frauen als Mitglieder auf; Anhänger der politischen Linken war der Zutritt zur Organisation gleichermaßen verboten. Das leitende Personal der Gewerkschaft war in allen bürgerlichen Mittelparteien zuhause. Allerdings saß schon 1925 das erste DHV-Mitglied (Franz Stöhr) für die NSDAP im Deutschen Reichstag. Wie alle anderen späteren NSDAP-Parlamentarier auch, wurde er von seiner Gewerkschaft finanziell unterstützt. Jüngere Mitglieder des DHV tendierten zum Ende der Weimarer Republik mehrheitlich zum Nationalsozialismus.

Dennoch handelte es sich beim DHV um eine Gewerkschaft, die 1929 ihre Unterschrift unter knapp 1000 Tarifverträge gesetzt hatte,⁴ die Streiks in ihrer Satzung als „letztes Mittel“ befürwortete und die gewerkschaftliche Selbsthilfeeinrichtungen aufgebaut hatte, die weltweit keine andere Angestelltenorganisation aufweisen konnte. Wie ist dieser Widerspruch zu erklären? Welche Gründe sprechen für den Aufstieg des DHV?

Die betont nationalistische Organisation wurde am 7. September 1893 in Hamburg von wenigen „blutjungen“ Handlungsgehilfen begründet. Der Gründungsort Hamburg war kein Zufall. In der Hansestadt war das deutsche Handelskapital am stärksten konzentriert. Hamburg hatte bereits einige Gründungen berufsständischer Handlungsgehilfen erlebt; auch die sozialistische Handlungsgehilfenbewegung sollte wenige Jahre später aus Hamburg ihre ersten Impulse erhalten. In Hamburg war die soziale und ökonomische Ausdifferenzierung der Kaufmannsgehilfen am weitesten fortgeschritten. Nur wenige Gehilfen schafften im anwachsenden Heer der Unselbständigen den Weg in eine dauerhafte Selbständigkeit.

Hamburg hielt dem übrigen Reich sozusagen den Spiegel vor: Die Zahl der kaufmännischen Angestellten (damals in der Regel mit dem Begriff Handlungsgehilfen umschrieben) erhöhte sich in Deutschland um die Jahrhundertwende durch den Konzentrationsprozess des Handelskapitals von 1887 bis 1907 von 468.591 auf 835.303 sprunghaft.⁵ Diese Entwicklung machte reichsweit die Perspektive auf Selbständigkeit, die Generationen von Gehilfen Jahre vorher mühelos erreicht hatten, schleichend zunichte. Auch die Arbeitszeit der Angestellten unterschied sich nicht mehr von den gewerblichen Arbeitern. Dieser Prozess wurde von den sozialdemokratischen freien Gewerkschaften leidenschaftslos und nüchtern mit viel Zahlenmaterial analysiert. Die Schlussfolgerungen der Analysen lasen sich immer gleich: „Machen wir den Handlungsgehilfen klar, daß es die Ausgestaltung des Kapitalismus ist, die heute die geistige Arbeit genauso wie die manuelle in kaum mehr verhüllter Form zur Lohnsklaverei

⁴ Lambach, Walter: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV). – In: Internationales Handwörterbuch des Gewerkschaftswesens. – Berlin: Verl. Werk und Wirtschaft. 1931. – S. 396.

⁵ Fricke, Dieter ; Fritsch, Werner: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) 1893-1934. – In: Lexikon zu Parteiengeschichte : Die bürgerlichen und kleinbürgerlichen Parteien und Verbände in Deutschland (1789-1945) ; Bd. 2. - Köln : Pahl-Rugenstein. 1984. – S. 458.

herabdrückt. Es wird zwar in den Großbetrieben gerade nicht gehungert, aber auch der geistige Arbeiter wird zur Maschine, zu einem kleinen bedeutungslosen Rädchen im Gesamtmechanismus.“⁶

Allerdings schlossen sich die „erwachenden“ Handlungsgehilfen gerade nicht der Bewegung an, die ihre ökonomische Lage so treffend analysierte. Vielmehr zog der 1893 in Hamburg aus der Taufe gehobene Verband junge Mitglieder mit seinem Programmgemisch von radikalen Gewerkschaftsforderungen (Verkürzung der Arbeitszeit, Verbot der Sonntagsarbeit) und überspanntem Nationalismus und Antisemitismus geradezu magisch an.

Hilflos sprachen Sozialdemokraten vom „Sozialismus der dummen Kerls“. Zur Recht stellt Iris Hamel in ihrer bahnbrechenden Studie „Völkischer Verband und nationale Gewerkschaft. Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband 1893-1933“ fest: „In den sozialen Reformvorschlägen zugunsten der Handlungsgehilfen herrschte zwischen DHV und SPD Übereinstimmung, aber die Punkte, die sich auf die politisch-weltanschauliche Konzeption bezogen, waren einander diametral entgegengesetzt.“⁷

Die Handlungsgehilfen fühlten sich als etwas Besonderes. Sie wehrten sich vehement dagegen, in die scheinbar gesichtslose Masse des Proletariats abzustiegen. Sie wollten nicht einer Partei oder einer Gewerkschaftsrichtung zugehören, die sich international ausrichtete. Und: Sie sahen sich in der Regel nicht durch sozialdemokratische Führer repräsentiert, die in einem fernen Zukunftsstaat „den Handel“ abschaffen und über Konsumgenossenschaften die Güter des täglichen Bedarfs verteilen lassen wollten.

Im scheinbar kulturell hochstehenden Deutschtum sah sich der durchschnittliche Handlungsgehilfe besonders vorteilhaft gespiegelt. Vom Freihandel – von Liberalen und Sozialisten nachdrücklich proklamiert – sahen Handlungsgehilfen sich existentiell bedroht. Jüdische Besitzer von Handelsketten und Warenhäusern boten eine besonders gute Projektionsfläche für Ängste vor drohendem sozialen Abstieg. Globaler Freihandel, internationales Judentum, eine international ausgerichtete Sozialdemokratie, Frauenemanzipation im Bürobereich waren Feindbilder, die in jedem neuen programmatischen Dokument des DHV aufs Neue beschworen wurden. Vor allem die Konkurrenz weiblicher Beschäftigter schürte Ängste: Zynisch sprach der DHV von der viel kleineren sozialdemokratischen gewerkschaftlichen Angestelltenorganisation abschätzend als „Zweiggeschlechterverband“.⁸

Der DHV hingegen bot ein fein differenziertes Bildungsprogramm an, das es scheinbar ermöglichte, sich vor dem sozialen „Abstieg“ zu schützen und als eigener „Stand“ eine Sonderexistenz zu sichern. Die standespolitische Arbeit war von ungewöhnlichem Erfolg gekrönt: Fremdsprachen, Buchführung, Kurzschrift, Maschinenschreiben waren die Bildungsinhalte, die den bildungshungrigen Angestellten ansprachen.⁹ Die Dichte der Bildungsangebote stand der der freien Gewerkschaften in nichts nach.

⁶ Carlé, Wilhelm: „Zur gewerkschaftlichen Organisation der Handlungsgehilfen“. – In: Correspondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. – 22 (7. September 1912) 36, S. 540.

⁷ Hamel, Iris: Völkischer Verband und nationale Gewerkschaft : Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband ; 1893-1933 / von Iris Hamel. - Frankfurt : Europ. Verlagsanst., 1967. - (Veröffentlichungen der Forschungsstelle für die Geschichte des Nationalsozialismus in Hamburg ; 6). S. 54.

⁸ Biographisches Lexikon der ÖTV und ihrer Vorläuferorganisationen / Rüdiger Zimmermann. - Bonn : Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, 1998. - 2550 Kb, Text. – (<http://library.fes.de/fulltext/bibliothek/tit00205/00205e19.htm#LOCE9E77>)

⁹ Hamel, Iris: Völkischer Verband (a.a.O.), S. 125.

Im Kaiserreich und in der Weimarer Republik hatte der DHV ein Netz von Selbsthilfeorganisationen, Kulturorganisationen und wirtschaftlichen Unternehmungen aufgebaut, deren Dichte und Ausstrahlung von der Forschung bislang nur in Ansätzen beschrieben und analysiert wurde.

Ein Netzwerk, das Arbeitsvermittlung, Rechtsschutz, Altersfürsorge, Kranken-, Begräbnis- und Darlehnskassen umfasste, war bereits im Kaiserreich in der deutschnationalen Gewerkschaft professionell etabliert.¹⁰ Dazu kam in der Weimarer Republik ein Verlagsunternehmen („Hanseatische Verlagsanstalt“) von nationaler Ausstrahlung. Eine eigene Buchgemeinschaft, ein eigenes Wohnungsbauunternehmen sowie Kur- und Erholungsheime rundeten das kulturelle Imperium ab.

Früh hatte der DHV eine Lehrlingsabteilung gegründet, um der „Lehrlingszüchterei“, d.h. der ausschließlichen Beschäftigung von Lehrlingen durch den Geschäftsinhaber, entgegenzuwirken. Seine Jugend- und Wanderorganisationen „Fahrende Gesellen“ und „Bund für Wanderpflege“ waren integraler Bestandteil der bündischen Jugend und sicherten der völkisch orientierten Gewerkschaft einen Masseneinfluss, von der linke Bewegungen nur träumen konnten. Eigene Sport- und Gesangsabteilungen mit nationalen Sport- und Sängereisen zählten zum festen Bestandteil der Verbandskultur.

Politisch segelte der DHV nach seiner Gründung zunächst im Wind der antisemitischen Parteien, die 1893 bei den Reichstagswahlen 16 Parlamentssitze erobert hatten. Mit diesem außerordentlich guten Ergebnis hatten die völkischen Parteien allerdings den Zenit ihres Einflusses überschritten.¹¹ Zehn Jahre nach seiner Gründung hatte der DHV seinen plumpen antisemitischen Charakter abgestreift. Wie war das möglich? Welche Gründe sind dafür verantwortlich?

Um die Jahrhundertwende trat eine völlig neue Schicht von jungen Mitgliedern in den Verband ein, die mit der alten antisemitischen Bewegung nichts mehr zu tun haben wollten.¹² In den Mittelpunkt des Verbandslebens rückte mehr und mehr die sozialpolitische Agitation. Überwachungsausschüsse des DHV kontrollierten das 1900 verabschiedete Ladenschlussgesetz; der Verband kandidierte zudem höchst erfolgreich für die neugeschaffenen Kaufmannsgerichte. Der DHV hatte sich zu Beginn des Jahrhunderts zu einer erfolgreichen standespolitischen Interessenvertretung entwickelt. Zwölf Jahre nach Gründung stand er mitgliedermäßig „an der Spitze aller kaufmännischen Verbände der Welt“.¹³ Wenn auch das sozialpolitische Engagement das Verbandsleben bestimmte, so konnte dennoch nichts darüber hinwegtäuschen, dass ein überspannter völkischer Nationalismus die gesamte Verbandsarbeit durchtränkte.

Der Kriegsausgang veränderte die Arbeit, die Struktur und die Funktion des DHV radikal. Der Krieg und die alldeutschen Kriegsziele waren von der Verbandsspitze begeistert mitgetragen worden. Den Krieg hatten viele der einfachen Mitglieder erhofft, einige Redakteure an den Verbandszeitschriften hatten ihn offen propagiert.

¹⁰ Fricke, Dieter ; Fritsch, Werner: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) (a.a.O.) S. 460.

¹¹ Scheil, Stefan: Die Entwicklung des politischen Antisemitismus in Deutschland zwischen 1881 und 1912 : eine wahlgeschichtliche Untersuchung / von Stefan Scheil. - Berlin : Duncker und Humblot, 1999. - 400 S. : graph. Darst., Kt. - (Beiträge zur Politischen Wissenschaft ; 107)
Zugl.: Karlsruhe, Univ., Diss., 1997
ISBN 3-428-09483-2

¹² Hamel, Iris: Völkischer Verband (a.a.O.), S. 68.

¹³ Lambach, Walter: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) (a.a.O.), S. 393.

Der D. H. V. im Main-Weser-Gau

Monatschrift für deutsche Kaufmannsgehilfen.

Schriftleitung und Landesgeschäftsstelle Frankfurt a. M., Elbestraße 52

Fernsprecher: Hanfa 8636 und Römer 4838 — Postcheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 42402

23. Jahrgang

Frankfurt a. M., 1. März 1927

Nummer 3

Einladung

zum 24. ordentlichen Gau-tag und 14. Kaufmannsgehilfentag
am Sonnabend, den 7. und Sonntag, den 8. Mai 1927, in Kassel.

Tagungsfolge:

Sonnabend, den 7. Mai:

in den Gesellschaftsräumen des Stadtparks,
Garde du Corpsplatz.

Nachm. 2.00 Uhr: Gesamtgauvorstands-sitzung.

Nachm. 4.30 bis 5.30 Uhr: Stimmführerbesprechung.

Nachm. 5.30 bis 7.15 Uhr: gesonderte Tagungen der:

- a) Zahlstelleninhaber.
- b) Jugendobmänner.
- c) Bildungsobleute.
- d) in politischen Parteien und Körperschaften tätigen Verbandsmitglieder.
- e) 1. Landestagung des Bundes der reisenden Kaufleute im D. H. V.

Abends 7.30 Uhr in beiden Sälen des Stadtparkes:

Großer Festabend

zur Aufführung gelangt ein Festspiel „Hessentreue“
unter Mitwirkung erster Künstler des Staatstheaters
in Kassel und anderer Kasseler Künstler.

Sonntag, den 8. Mai:

in der Stadthalle, Hohenzollernstraße.

Vorm. 8.30 Uhr: im Blauen Saal

24. ordentl. Gau-tag

Tagesordnung:

1. Jahresbericht
2. Abrechnung 1926 und Voranschlag 1927.
3. Anträge.
4. Wahlen zum Gauvorstand und Aufsichtsrat.
5. Wahl des nächsten Tagungsortes.
6. Schlusswort.

Vorm. 11.00 Uhr: im großen Festsaal

14. Kaufmannsgehilfentag

für Hessen, Hessen-Rhassau, Waldeck u. d. Nahegebiet.
Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

Nachm. 1.30 Uhr: gemeinsames Mittagessen,
anschließend: Fahrt mittels Sonderwagen der
Straßenbahn nach Wilhelmshöhe.

Besuch d. „Herkules“ u. d. Wasserkünste.

Abends 7.30 Uhr: Festball in d. Sälen d. Stadtparkes.

Montag, den 9. Mai:

Ausflug mittels Autobus nach der Ederfalsperre.

Abfahrt ab Kassel 9.30 Uhr vormittags ab Ständeplatz, Rückfahrt nach Kassel über Bad Wildungen.
Die Ortsgruppen und Einzelmitglieder haben entsprechend der amtlichen Bekanntmachung des Gauvorstandes
in dieser Nummer Vertreter zu wählen und bis 30. April spätestens dem Gauvorsteher mitzuteilen.
Alle Anmeldungen für Unterkunft und Verpflegung sind bis spätestens 25. April an die Geschäftsstelle
des D. H. V., Kassel, Kl. Rosenstraße 3 zu richten.

Der Gauvorstand.

J. A.: Auerbach, Gauvorsteher.

Z 12875

Gleichwohl stellte sich der DHV nach der Novemberrevolution überraschend schnell auf den „Boden der Tatsachen“. Aus Angst vor drohenden Mitgliederverlusten an die sozialdemokratische Konkurrenz wurden die sozialpolitischen Aufgaben noch weiter in den Vordergrund gerückt und der DHV strukturell in eine „bürgerliche Angestelltengewerkschaft“ umgewandelt.¹⁴ Die Metamorphose wurde auch durch den neuen „Untertitel“ deutlich: „Gewerkschaft kaufmännischer Angestellter“ (seit 1921: „Gewerkschaft der deutschen Kaufmannsgehilfen“).

Als Mitglied der zum Ende 1918 aus der Taufe gehobenen „Zentralarbeitsgemeinschaft der industriellen und gewerblichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer“ hatte der DHV gleichzeitig die Tariffähigkeit erlangt.¹⁵ Programmatisch bekannte sich der DHV zum Streik als Mittel der Durchsetzung gewerkschaftlicher Interessen, Arbeitgeber („Prinzipale“) wurde die Mitgliedschaft verwehrt. Weitere Schritte hin zu einer „richtigen“ Gewerkschaft war die enge organisatorische Zusammenarbeit mit den – meist katholischen – christlichen Arbeitergewerkschaften. Wie gestaltete sich diese Zusammenarbeit? Wie war das neue Organisationsgebilde strukturiert?

Parallel zu den freien (sozialistischen) Gewerkschaften errichteten die christlichen Organisationen ein „Gewerkschaftsgebäude“ auf drei Säulen: der Arbeiter-, der Angestellten- und der Beamensäule. Gemeinsam mit dem „Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten“ und dem „Deutschen Bankverein“ bildete der DHV die Angestelltensäule „Gesamtverband Deutscher Angestellten-Gewerkschaften“ (Gedag).¹⁶ Auf Grund seiner Mitgliederzahlen dominierte der DHV den Gedag mühelos. Alle drei Säulen bildeten den christlichen Dachverband „Deutscher Gewerkschaftsbund“ (DGB). Mit dem konfessionell stark protestantisch gefärbten DHV und den katholischen Arbeitergewerkschaften herrschte unter dem Dach des DGB konfessionelle Parität.

Der DHV hatte vollständig den Charakter einer bürgerlichen Angestelltenorganisation angenommen. Vielleicht wurde diese Transformation am besten von der sozialdemokratischen „Konkurrenz“ gesehen. 1921 schrieb das „Korrespondenzblatt des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes“: „Es ist einmal notwendig, auch an dieser Stelle auf eine Organisation hinzuweisen, die als Berufsvereinigung den Charakter einer Gewerkschaft für sich in Anspruch nimmt, jedoch in ihren Handlungen und Meinungsäußerungen alles das vermissen lässt, was dafür als Voraussetzung gelten muß. Gemeint ist der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, der vor 30 Jahren zur Abwehr gegen das Eindringen sozialistischer Ideen in die Kreise der kaufmännischen Angestellten von ausgesprochenen Parteiantisemiten gegründet wurde, und bis zum Kriegsausbruch kaum etwas anderes als eine neutral schillernde Filiale der Antisemiten war. Mit der Staatsumwälzung vor drei Jahren erfolgte auch in diesem Verband eine Umstellung: er wurde Gewerkschaft“.¹⁷

Es bleibt müßig darüber zu spekulieren, ob der DHV bei einer lang anhaltenden ökonomischen Stabilisierung und einer stabilen demokratischen Regierung sich auch programmatisch zu einer „richtigen“ demokratischen Gewerkschaft entwickelt hätte. Einige Indizien sprechen dafür: In den bürgerlichen Mittelparteien saßen Vertreter des DHV im Parlament, die mit Sozialdemokraten zeitweise eine Koalition bildeten. Die zunehmende Distanz zur

¹⁴ Fricke, Dieter ; Fritsch, Werner: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) (a.a.O.) S. 457.

¹⁵ Hamel, Iris: Völkischer Verband (a.a.O.), S. 171.

¹⁶ Roder, Hartmut: Der christlich-nationale Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) im politisch-ökonomischen Kräftefeld der Weimarer Republik (a.a.O.), S. 256 f.

¹⁷ W.: Merkwürdigkeiten beim Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. – In: Korrespondenzblatt des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes . – 31 (3. Dezember 1921), 49, S. 707 f.

Deutschnationalen Volkspartei und der radikale Bruch mit dieser Partei im Jahre 1930 bot Potenzial für eine Demokratisierung des Verbandes im Spektrum der bürgerlichen Mitte. In der Ablehnung „gelber“ wirtschaftsfriedlicher Werkvereine waren sich DHV'ler und freie Gewerkschafter einig; unter vielen Tarifverträgen standen gemeinsam die Unterschriften von Vertretern des DHV und des sozialdemokratisch orientierten „Zentralverbandes der Angestellten“.

Trotz interessanter gewerkschaftlicher Mitbestimmungsmodelle und Modelle zur Gewinnbeteiligung von Arbeitnehmern¹⁸ und einer seriösen gewerkschaftlichen Orientierung, vereinigten sich unter dem Dach des Verbandes nach wie vor radikale völkische Strömungen („Ring der Getreuen“), die aus ihrer nationalsozialistischen Gesinnung keinen Hehl machten.

1931 entsandte der DHV 1088 Parlamentarier in den Reichstag, Landtage und die verschiedenen regionalen und lokalen Parlamente. 210 davon gehörten der NSDAP an.¹⁹ Die nationalsozialistische Durchsetzung des Verbandes war somit schon zwei Jahre vor dem Ende der Demokratie schon weit fortgeschritten. Gewiss: Die Verbandsspitze stand (mit wenigen Ausnahmen) den bürgerlichen Mittelparteien nahe. Der herrschende sozialreaktionäre Regierungskurs zum Ende der Weimarer Republik hin, ließ die DHV-Spitze sogar nach „links“ rücken. Dennoch: Die junge Mitgliedschaft wurde mehrheitlich zum Träger der nationalsozialistischen Ideologie.

Als eine der wenigen gesellschaftlichen Interessenorganisationen hatte der DHV keine Mitgliederverluste in der Weimarer Republik hinnehmen müssen. Sein Rekrutierungsfeld hatte sich – bedingt durch gesellschaftliche und ökonomische Faktoren – ständig erweitert: Die Angestelltenzahlen in Deutschland wuchsen von 1907 von 1,5 Millionen auf 3, 9 Millionen (1930). 65% davon waren kaufmännische Angestellte.²⁰ Die scharfe Oppositionshaltung des Verbandes gegen überzeugte Republikaner, jüdische Ausbeuter und „Vaterlandsverräter“ schien sich auszuzahlen: Ende der Weimarer Republik musterte der DHV 403.123 Mitglieder.²¹

Am Faschisierungsprozess war der DHV mit seinem kulturellen Antisemitismus alles andere als „schuldlos“. Iris Hamel hat seine Rolle hinreichend analysiert: „Diese Form des Antisemitismus war Bestandteil der Vorstellungswelt, in der die Führungsgremien wie die Mitglieder des DHV lebten. Und gerade die Tatsache, daß sich der DHV vom Radauantisemitismus der Frühzeit abgewandt hatte und nun eine gemäßigte Judenfeindschaft vertrat, trug zur Infizierung der gebildeten Volksschichten bei. Nicht zuletzt lag der Grund für die weite Verbreitung des Antisemitismus nach dem ersten Weltkrieg auch darin, daß er von Kreisen vertreten wurde, die für sich in Anspruch nahmen, Repräsentanten des geistigen Deutschland zu sein, und die sich weitgehend ‚volksbildend‘ betätigten.“²²

In der allerletzten Schlussphase der Weimarer Republik propagierte der DHV ein Bündnis zwischen der Zentrumsparlei und der NSDAP unter der Führung eines starken Reichspräsidenten.²³ Nach der Gleichschaltung demokratischer Parteien und Gewerkschaften schien sich die Nähe zur NSDAP und auch die Mehrfachrepräsentanz von Mitgliedern in DHV und

¹⁸ Hamel, Iris: Völkischer Verband (a.a.O.), S. 205.

¹⁹ Ebda., S. 191.

²⁰ Fricke, Dieter ; Fritsch, Werner: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) (a.a.O.) S. 468.

²¹ Ebda., S. 457.

²² Hamel, Iris: Völkischer Verband (a.a.O.), S. 165.

²³ Fricke, Dieter ; Fritsch, Werner: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) (a.a.O.) S. 471.

NSDAP auszuzahlen: Der DHV wurde zunächst alleiniger Träger des „Angestellten-gedankens“ in der Deutschen Arbeitsfront (DAF). Das Zwischenspiel dauerte indes nur ein knappes Jahr. Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der DAF wurde der Verband am 20. Februar 1934 aufgelöst.²⁴

Zur Presse des DHV

Bernd Anders und Hans Peter Riesche – Verfasser einer der wenigen Regionalstudien zur Geschichte des DHV - konstatierten vor gut zwanzig Jahren, dass die Ursache für die überragende Bedeutung des DHV noch weitgehend unerforscht sei: „Insbesondere die Frage, weshalb gerade die Kaufmannsgehilfen, also die lohnabhängigen kaufmännischen Berufe, in so großem Ausmaß sich dem DHV zuwandten und dort das für diesen so typischen Verbandsleben einschließlich dessen der so zahlreichen Vorfeldorganisationen entfalteten, ist bis jetzt weitgehend ungeklärt. In diesem Zusammenhang kann überhaupt festgestellt werden, daß generell die Angestellten-Gewerkschaften und hier wiederum die nichtsozialdemokratischen bis jetzt – zumindest verglichen mit den freien Arbeitergewerkschaften – von der Forschung geradezu stiefmütterlich behandelt worden sind.“²⁵ Dem ist nur wenig hinzuzufügen. Zu Recht stellen die beiden Autoren die Fragen: Warum blieben andere kleinere christliche Angestelltengewerkschaften weitgehend immun gegen den Nationalsozialismus? Warum tendierten die technischen Angestellten eher zur Sozialdemokratie? Warum blieb der DHV in der deutschsprachigen Tschechoslowakei und in Österreich nur eine marginale Größe?

„Letztlich“ so konstatieren die beiden Mitarbeiter des ehemaligen „Projekt Arbeiterbewegung in Hannover“ – „bleibt trotz zahlreicher Erklärungsversuche und –ansätze die Faszination der Ideologie des DHV gerade für kaufmännische Angestellte immer noch eine weitgehend ungeklärte Frage.“²⁶

Für Lösungsansätze verweisen beide Verfasser auf die umfängliche Presse: „Die in diesem Ausmaß bei keiner anderen Gewerkschaft vorfindliche Presse sowohl auf Reichs- und Gau-, aber auch auf Kreisebene ist nicht nur in ihrer Anzahl, sondern auch in ihren Inhalten ungewöhnlich. Neben den allgemeinen Mitgliederzeitschriften erschienen zahlreiche Zielgruppenblätter, z.B. für Freiheitswillen, Volkserhebung, Überlieferung, ständische Berufsehre, Schicksalsgemeinschaft, deutscher Sozialismus, neue Ordnung, machtvoller Staat, freies Reich, Kämpfer, Führungskräfte, Jugendgruppen, Neigungsgruppen und berufliche Fachgruppen und ein eigener täglicher Pressedienst.“²⁷

Allein die Presseorgane der in 42 Fachgruppen gegliederten Mitgliedschaft sind bibliographisch nur schwer zu fassen.²⁸ Der Rechenschaftsbericht von 1928 nennt 14 Gauzeitungen und 77 Ortsgruppenzeitungen. Stolz wird vermeldet: „Die Gesamtauflagenziffer aller Ver-

²⁴ Ebda. S. 472.

²⁵ Anders, Bernd: Gewerkschaft im "Volkskörper" : der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband (DHV) in der zweiten Hälfte der Weimarer Republik insbesondere in Niedersachsen / Bernd Anders ; Hans Peter Riesche. - Hannover : Projekt Arbeiterbewegung in Hannover, 1985. - (Arbeitspapier / Projekt Arbeiterbewegung in Hannover ; 2). S. 18.

²⁶ Ebda., S. 35.

²⁷ Ebda., S. 14 f.

²⁸ Lambach, Walter: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (DHV) (a.a.O.), S. 394.

00221

00211

**Die wirtschaftliche Lage
der deutschen Handlungs-
gehilfen im Jahre 1908 ::**

Bearbeitet nach statistischen Erhebungen des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes vorgenommen im
Jahre 1908

1. bis 3. Tausend



75 ^W
_I
DAG-Archiv

Zentralverband der Angestellten
Abt. 4 Archiv und Bücher
Hamburg 1910 :: Verlag der Buchhandlung
des D. S. V. in Hamburg, Holstenwall 3/5



X 12025

bandszeitschriften eines Jahres ist mit 18 Millionen nicht zu hoch gegriffen.“²⁹ In seiner Magisterarbeit nennt Bernd Anders 213 Titel von „Periodischen Schriften“, „Rechenschaftsberichten“ und „Reihen“, die er bibliographisch ermitteln konnte.³⁰

Mit dem vorliegenden Bestandsverzeichnis soll ein kleiner Beitrag dazu geleistet werden, die Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen, um die beklagte Forschungslücke zu schließen. Iris Hamel konnte sich bereits bei ihrer Studie auf die Bestände der DAG-Bibliothek in Hamburg stützen. In der Bibliothek hatten sich reiche gedruckte Primärquellen des DHV erhalten.³¹ Nach der Fusion von fünf Einzelgewerkschaften zur Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di gingen die Hamburger DHV-Materialien in das ver.di-Archiv nach Berlin über. Im Sommer des Jahres 2005 wurden diese Materialien an die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung übergeben.

Unter dem Dach der Friedrich-Ebert-Stiftung werden Archive und Bibliotheken von Vorläuferorganisationen von ver.di verwahrt und stehen der Forschung zur Verfügung.³² Die Bibliothek selbst hat einige Quellendokumentationen von Vorläuferorganisationen vorgelegt.³³ Es lag von daher auf der Hand, auch die DHV-Materialien gesondert zu dokumentieren. Um ein breites „Informationsangebot“ zu gewährleisten, entschloss sich die Bibliothek, auch die periodischen DHV-Materialien nachzuweisen, die sie durch Übernahme von anderen Gewerkschaftsbibliotheken übernommen oder durch Mikroverfilmung aus anderen Bibliotheken gesichert hat. Neben den periodischen Titeln wurden auch die lokalen DHV-Festschriften nachgewiesen, da ihr Quellenwert für die lokale Forschung in der Regel besonders hoch ist.

Es soll an dieser Stelle nicht der Streit um das „Erbe“ des DHV nach 1945 dokumentiert werden. Der DHV wurde nach 1945 von den Siegermächten wegen seiner nationalistischen und antisemitischen Haltung nicht wieder zugelassen. Ein Teil der „geläuterten“ Mitglieder arbeitete in den neu entstandenen Gewerkschaftsorganisationen mit. Bereits während der Zeit des Nationalsozialismus hatte der 2. Vorsitzende des DHV Max Habermann Kontakt zum „Führerkreis“ der Gewerkschaften aufgenommen.³⁴ In der Deutschen Angestelltengewerk-

²⁹ Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband im Jahr 1928. Rechenschaftsbericht erstattet von seiner Verwaltung. – Hamburg: Hanseatische Verlagsanstalt, 1929, S. 210.

³⁰ Anders, Bernd: Angestelltengewerkschaften in Niedersachsen von 1925 bis 1933 – unter besonderer Berücksichtigung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes (DHV). – Hannover, 1981, S. 2 – 9 [Anhang].

³¹ Einen ersten guten Überblick über die Bestände bietet das Verzeichnis von Gerlach, Peter J. F.: Zeitschriftenliste und Bestandsverzeichnis der Abteilung Bibliothek und Archiv / Bearb.: Peter J. F. Gerlach. – Stand: März 1986. – Hamburg : DAG-Bundesvorstand, Ressort Wirtschaftspolitik, Abt. Bibliothek und Archiv, Zeitschriftenstelle, 1986. – III, 118 S.

³² Zu den Archivbeständen s. den Organisationsüberblick im WWW:
<http://www.fes.de/archiv/5abt/natgewset.htm>

³³ Rinschen, Angela: Angestelltengewerkschaften in der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung : graue Literatur aus dem Archiv der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft / bearb. von Angela Rinschen und Katrin Stillner. – Bonn : Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, 1997. – 170 S. – (Veröffentlichungen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung ; 2) ISBN 3-86077-662-2. Rinschen, Angela: Festschriften der IG Medien und ihrer Vorläuferorganisationen : ein Bestandsverzeichnis der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung / bearb. von Angela Rinschen. – Bonn, 1998. – 109 S. : Ill.. – (Veröffentlichungen der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung ; 5) ISBN 3-86077-754-8

³⁴ Rütters, Peter: Max Habermann und der "Führerkreis" der Gewerkschaften / von Peter Rütters. In: Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung : IWK. – ISSN 0046-8428. – 37 (2001), 2, S. 201 - 211. Peter Rütters weist allerdings nachdrücklich darauf hin, dass wir nichts darüber wissen, ob Max Habermann seine antisemitische Einstellung nach 1934 korrigiert habe. Nach seiner Verhaftung nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler im Juli 1944 nahm sich Max Habermann in seiner Gefängniszelle das Leben.

schaft DAG (unter dem Dach des DGB wie auch als selbständiger Dachverband) saßen ehemalige christliche wie auch freigewerkschaftliche Funktionäre auf vielen regionalen Vorstandsebenen vereint an einem Tisch.³⁵ Als prominentester DHV-Funktionär trat der ehemalige Verbandsvorsitzende Hans Bechly der DAG bei und forderte seine ehemaligen Mitglieder auf, das Gleiche zu tun.³⁶ Als sich 1948 die DAG vom Deutschen Gewerkschaftsbund der britischen Zone trennte, konstituierte sich unter dem Dach des DGB die „Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen“ (HBV). Auch in der HBV fanden ehemalige DHV’ler eine neue gewerkschaftliche Heimat. Wie sah es nun mit dem Vermögen des alten DHV aus? Walter Nachtmann hat diese Frage knapp beantwortet: „Die Vermögensverwaltungsgesellschaften von DGB und DAG einigten sich neben der Aufteilung von diversen Gebäuden des DHV in ganz Deutschland zwischen DAG, DGB und HBV darauf, den Hamburger Gebäudekomplex für die DAG zu reklamieren.“³⁷

Das ansehnliche Hannoveraner DHV-Haus (Haus der Kaufmannsgehilfen Hannover) wurde dem DGB zugesprochen,³⁸ der es zunächst als neues Gebäude für seine Landesverwaltung nutzte. Der 1950 neu ins Leben gerufene DHV, der zunächst unter dem Namen „Deutscher Handlungsgehilfen-Verband“ agierte, erkannte diese Aufteilung nicht an und suchte seinerseits, gerichtlich Ansprüche auf altes Verbandsvermögen durchzusetzen.³⁹ Mitte der fünfziger Jahre konnte der DHV, der heute zum Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands zählt, einige Erfolge vor Gericht erzielen.⁴⁰ Ob diese Rechtsprechung in einen Interessensausgleich zwischen DAG, den DGB-Gewerkschaften und dem DHV mündete, konnte – und sollte – nicht in einem bibliothekarischen Dokumentationsprojekt untersucht werden.

Die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft als Spezialbibliothek überregionaler Bedeutung für den Bereich Parteien und Gewerkschaften gefördert. In den Bibliotheksbestand sind in den letzten Jahre große Sammlungen von nationalen und internationalen Gewerkschaften eingeflossen. Durch Katalogisierung und eine breite Vernetzung sind Monographien, Zeitschriften, Jahrbücher, Geschäftsberichte und Protokolle erst benutzbar geworden. Alle Materialien sind in den nationalen Datenbanken nachgewiesen. Darüber hinaus wurden die Dokumente in den Virtuellen Fachbibliotheken und internationalen Fachdatenbanken „auffindbar“ gemacht. Über Fernleihbestellungen und Online-Direktbestellungen sind die Materialien unmittelbar einzusehen. Nähere Informationen kann man über die Internetseite der Bibliothek erfahren.

http://www.fes.de/library/index_gr.html

Auch das vorliegende Verzeichnis sieht sich in der Tradition des Sammelauftrages der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Es soll Hilfestellungen bieten, ein kompliziertes Kapitel der deutschen Angestelltenbewegung zu verstehen und zu analysieren.

³⁵ Die Gewerkschaften und die Angestelltenfrage 1945 - 1949 / bearb. von Siegfried Mielke. - Köln : Bund-Verl., 1989. - 484 S. - (Quellen zur Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung im 20. Jahrhundert ; 8)
ISBN 3-7663-0908-0.

³⁶ Ich stütze mich auf das bislang unveröffentlichte Manuskript von Walter Nachtmann: „Das DAG-Haus in Hamburg. Eine Annäherung an seine Bau- und Nutzungsgeschichte 1902 bis heute“. [ca. 2003].S. 34. Manuskript im Besitz des Verfassers.

³⁷ Ebda., S. 35

³⁸ Anders, Bernd: Gewerkschaft im "Volkskörper" (a.a.O.), S. 27.

³⁹ 60 Jahre DHV : Deutscher Handlungsgehilfen Verband 1893 bis 1953 ; ein historischer Auftrag / Bearb.: Fritz Irwahn. - Hamburg, 1953, S. 58.

⁴⁰ Was Recht ist, muß Recht bleiben : nur der DHV ist die Nachfolgeorganisation des DHV. – In: Deutsche Handelswacht. – 47 (Oktober 1956) 10, S. 3



Bestandsverzeichnis

Überregionale Zeitschriften und Festschriften	21
Protokolle und Unterlagen der Verbands- und Handlungsgehilfen	22
Jahresberichte / Geschäftsberichte / Berichte.....	23
Jahrbücher	25
Presse der Fachgruppen.....	25
Zielgruppenblätter	26
Regionale Periodika und Festschriften.....	29
Lokale Periodika und Festschriften.....	34

1927
Jugend
Blätter für junge
Kaufleute
1927

Band 24 ~ **1927**
Hamburg / **Verlag**

*Überregionale Zeitschriften und
Festschriften*

**Deutscher Handlungsgehilfen-Verband
<Deutschland, Deutsches Reich>:**

Mitteilungen des Deutschen
Handlungsgehilfen-Verbandes, Hamburg. -
Hamburg

Nebent.: Deutsche Handels-Wacht

Signatur: Z 1401

1.1894 - 2.1895

Signatur: MF 1039

1.1894 - 2.1895 [Als Mikrofilm]

Signatur: Z 12894

1.1894,1-5; 2.1895,1-23 [DHV-Bestand]

Deutsche Handelswacht / DHV,
Deutscher Handels- und
Industrieangestellten-Verband. - Hamburg
: DHV

Urh. bis 1934: Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband; 1950 - 1956:
Deutscher Handlungsgehilfen-Verband;
1956 - 1984: Deutscher Handels- und
Industrieangestellten-Verband
Mikrofilm-Ausg.

Bonn : Friedrich-Ebert-Stiftung, 1987
ISSN 0178-6407

Signatur: Z 1401

10.1903 - 18.1911; 33.1926 -

40.1933; 69.1978 - 75.1984

Signatur: MF 1039

5.1898 - 28.1921 [N=19-26] [Als
Mikrofilm]

Signatur: AMZ 391

29.1922 - 40.1933; 46.1955 - 75.1984

[N=30; L=57; 63;] [Als Mikrofilm]

Signatur: MF 649

20.1913 - 32.1925

Signatur: Z 12896

5.1898-14.1907; 16.1909-18.1911;

19.1912,1-3,6,8,10-13,22; 20.1913,1-
3,5,11,13,17,20,21,23,24;

21.1914,2,3,7,9,11,12,14,19; 22.1915,2;

25.1918,11/12; 26.1919,11; 27.1920-

41.1934 [DHV-Bestand]

Blätter für junge Kaufleute : Zeitschrift
des Bundes der Kaufmannsjugend im
DHV. - Hamburg : DHV-Jugend
Nebent. 1973 - 1977: Stimme der DHV-

Jugend. - Zusatz 31.1934 - 36.1939:
Fachliches Schulungsblatt der Deutschen
Arbeitsfront

Beteil. Körperschaft früher: Deutschnat.
Handlungsgehilfenverband

Signatur: AMZ 391

64.1973 - 82.1991

Signatur: MF 879

10.1913 - 29.1932 [Als Mikrofilm]

Signatur: MF 1052

1.1904 - 29.1932 [Als Mikrofilm]

21.1924 - 28.1931; 29.1932,1,2,4;

30.1933,5,11; 31.1934,4; 32.1935

Signatur: X 12021

2.1905,7,9; 3.1906,1,12; 4.1907,9/10;

23.1926-24.1927; 26.1929-30.1933;

31.1934,1-9,12; 32.1935,1 [DHV-
Bestand]

Signatur: Z 12900

35.1938,11; 36.1939,1-7,9 [DHV-
Bestand]

Schack, Wilhelm

Wie und was wir geworden sind 1893 -
1903 : Festschrift zum 2. September 1903 /
von Wilhelm Schack. - 3. Aufl. - Hamburg
: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband, 1903. - 62 S. - (Schriften des
D.H.V. ; 16)

Weitere beteiligte Körperschaften:
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband

Signatur(en): AKO 1718 a; AKO 1718 b

**Entstehung und Bedeutung der
deutschnationalen Handlungsgehilfen-**

Bewegung : 1893 - 1899. - 1. - 10. Tsd.,
[Mikrofiche-Ausg.]. - Hamburg :

Hanseatische Dr.- und Verl.-Anst., 1899. -
28 S. : graph. Darst.

Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der
FES, 2000. - 1 Mikrofiche

Weitere beteiligte Körperschaften:
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband

Signatur(en): F 6289

Bröcker, Paul

Das Hochhaus des Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbandes (DHV) in
Hamburg : eine Betrachtung / von Paul

Bröcker. - [S.l., ca. 1932]. - 31 S. : Ill.
Nebent.: Das Hochhaus des DHV in
Hamburg. DHV, unser Haus
Weitere beteiligte Körperschaften:
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband

Signatur(en): C 99-5874

*Protokolle und Unterlagen der
Verbands- und Handlungsgehilfentage*

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Bericht über den ... außerordentlichen
Verbandstag, Verhandlungsschriften über
die ... deutschen Handlungsgehilfentage
und den damit verbundenen Verbandstagen
: Geschäftsberichte und Abrechnungen des
Verbandes. - Hamburg

Signatur: AKP 802

1.1895=1/2.1896/97=1895 - 1896(1902)

Deutscher Handlungsgehilfentag:

[Deutscher Handlungsgehilfentag / 1]
Deutscher Handlungsgehilfentag /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. Teil 1, Verhandlungsschrift über
die vorbereitenden Sitzungen des
Ausschusses. - Hamburg : Verband

Signatur: AKP 802

9.1905(1904),Bd. 2; 10.1907

Signatur: X 12022

9.1905(1904),1,2,3,4; 10.1907(1906),1,2,4
[DHV-Bestand]

Deutscher Handlungsgehilfentag:

[Deutscher Handlungsgehilfentag / 2]
Deutscher Handlungsgehilfentag /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. Teil 2, Verhandlungsschrift über
die Vollverhandlungen. - Hamburg :
Verband

Signatur: X 709

11.1909 [L]

Signatur: AKP 802

9.1905,Bd. 2-4; 10.1907

Signatur: X 12023

10.1907(1907),1,2,4;

11.1909(1909),1,2,3,5 [DHV-Bestand]

Deutscher Handlungsgehilfentag:

Verhandlungsschrift nebst
Zeitungsstimmen und Sachregister über
den ... Deutschen Handlungsgehilfentag /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. - Hamburg : Verband
Hauptsacht. 4.1899=1898 - 7.1902=1901:
Verhandlungsschrift und Zeitungsstimmen
über den ... Deutschen

Handlungsgehilfentag mit einem Bericht
über die Verhandlungen des Verbandstages
und dem dort genehmigten

Geschäftsbericht und der Abrechnung des
Verbandes. - Nebent. 4.1899=1898 -

7.1902=1901: Berichte und

Verhandlungen. 1899-1902

9.1905 - 11.1909 Teilung

Signatur: X 2817

7.1902=1901(1902)

Signatur: AKP 802

4.1899=1898(1902) - 7.1902=1901(1902);
8.1903

Signatur: X 12020

5.1900(1902) u.1899 [DHV-Bestand]

Deutscher Handlungsgehilfentag:

Verhandlungsschrift über den ... Deutschen
Handlungsgehilfentag mit einem Bericht
über die Verhandlungen des Verbandstages
und dem dort genehmigten

Geschäftsbericht und der Abrechnung des
Verbandes / Deutschnationaler

Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg

Nebent.: Berichte und Verhandlungen /

Deutscher Handlungsgehilfentag

Signatur: AKP 802

3.1898=1897(1902)

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Verhandlungsschrift nebst Rednerliste über
den ... Verbandstag / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg

Hauptsacht. 8.1903: Verhandlungsschrift
nebst Rednerliste über den ... Verbandstag
mit dem dort genehmigten Jahresberichte

und der Abrechnung

Mikrofiche-Ausg.

Wildberg : Belser WD, 1992. 1 Mikrofiche
: 24x

Signatur: AKP 803

8.1903=Jahresbericht 1902; 9.1905 -
12.1911

Signatur: X 12020

8.1903=Jahresbericht 1902; 9.1905-
12.1911 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Verhandlungsschrift über den ...
Verbandstag / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg

Signatur: AKP 803

13.1913

Sozialpolitische Standesschau : über d.
Jahre ... ; verhandelt im Ausschuß des
Deutschen Handlungsgehilfentages /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. - Hamburg

Signatur: AKP 805

1907/08(1909) - 1911/12(1913)

Signatur: X 12026

1911/12(1913) [DHV-Bestand]

Der Verbandstag : Festzeitschrift zum 9.
deutschen Handlungsgehilfentage und zum
Verbandstage des Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbandes in Hamburg
vom 13. bis 20. Juni 1905. - Hamburg :
Verl. des Verbandes

Signatur: AMZ 1225

Nr. 1.1905 - 12.1905

Signatur: Y 2386

9.1905 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Verbandstag des D.H.V.. - Hamburg
Ent. div. Tagungsunterlagen

Signatur: Z 12870

21.1928; 23.1932 [DHV-Bestand]

*Jahresberichte / Geschäftsberichte /
Berichte*

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Bericht und Abrechnung /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-

Verband : für d. Geschäftsjahre ... -
Hamburg : Verb.

Nebent.: Jahresbericht

Hauptsacht. der eigenst. Publikation teils:
Geschäftsbericht. - Hauptsacht. der eigenst.
Publikation teils: Geschäftsbericht und
Abrechnung

Publikation erscheint sowohl eigenständig
als auch innerhalb der Schriften des DHV
Mikrofiche-Ausg.

Berlin : Staatsbibliothek zu Berlin, 2001

Signatur: X 2978

1907/08(1909); 1911/12(1913)

Signatur: AKP 804

1903/04(1905) - 1911/12(1913)

Signatur: X 12032

1902(1903); 1903/04(1905);

1905/06(1907); 1907/08(1909) [DHV-
Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Rechenschaftsbericht / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband : der DHV im
Jahre - Hamburg : Hanseat. Verl.-Anst.
Hauptsacht. teils: Rechenschaftsbericht,
erstattet von seiner Verwaltung. -

Hauptsacht. teils: Rechenschaftsbericht des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes. - Zusatz teils: Der

Deutschnationale Handlungsgehilfen-
Verband im Jahre - Nebent. teils: DHV-
Rechenschaftsbericht. - Nebent. teils:

Rechenschafts-Bericht des DHV

Signatur: Y 276

1924(1925) - 1931(1932)

Signatur: AKP 806

1924(1925) - 1931(1932) [N=1927(1928)]

Signatur: Y 2385

1924 - 1931 [DHV-Bestand]

**Die Wirtschaftliche Lage der deutschen
Handlungsgehilfen** : im Jahre ... / bearb.
nach statist. Erhebungen d.

Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes. - Hamburg : DHV

Signatur: X 12025

1908(1910) [DHV-Bestand]



Der reisende Kaufmann

Zeitschrift des Bundes reisender Kaufleute im D. h. V.

Inhaltsverzeichnis
zum 3. Jahrgang 1927

Verlag: Selbstverlag des Bundes reisender Kaufleute im D. h. V.

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Abrechnung und Voranschlag /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. - Hamburg : Verb.

Signatur: Z 12862
1907/08 u.1909(1908) [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Abrechnung / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband : für das
Geschäftsjahr. - Hamburg : Verb.

Signatur: Z 12862
1922(1923) [DHV-Bestand]

Jahrbücher

**Jahrbuch für deutschnationale
Handlungsgehilfen.** - Hamburg : Hanseat.
Verl.-Anst.

Signatur: X 219
8.1907

Signatur: AKP 800
1.1900 - 23.1922

Signatur: X 12027
1.1900 - 11.1910; 13.1912 - 23.1922
[DHV-Bestand]

**Jahrbuch für deutschnationale
Kaufmannsgehilfen.** - Hamburg :
Hanseat. Verl.-Anst.

Signatur: X 219
24.1925 - 26.1927

Signatur: AKP 800
24.1925 - 26.1927
Signatur: X 12027
24.1925 - 26.1927 [DHV-Bestand]

**Merkbuch für deutsche
Handlungsgehilfen** / Hrsg.: Buchvertrieb
des DHV [Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband]. - Hamburg :
DHV

Signatur: AMZ 1570
1926(1925); 1930(1929)

**Merkbuch für deutsche
Kaufmannsgehilfen** / Hrsg.: Buchvertrieb
des DHV. - Hamburg : DHV

Signatur: Y 2387
1927(1926); 1931(1930); 1933(1932)
[DHV-Bestand]

Presse der Fachgruppen

Der Deutsche Kaufmann im Auslande :
monatl. Ausg. d. Handelswacht / Deutscher
Handlungsgehilfenverband. - Hamburg
Früherer Urh. : Deutsche
Angestelltenschaft; danach:

Deutschnationaler
Handlungsgehilfenverband
Signatur: MF 871
6.1913 - 7.1914,7; 8.1920 - 22.1934,3
[Als Mikrofilm]

Signatur: AMZ 814
12.1924 - 22.1934

Signatur: Z 12899
1.1908,1,6,8,10; 4.1911,10-12;
6.1913,9,12; 9.1921-11.1923; 17.1929,8;
18.1930,2; 19.1931,4; 21.1933 [DHV-
Bestand; 1933 als Fotokopie]

**Der Kaufmann im
Versicherungsgewerbe :** Nachrichtenbl.
für d. Fachgruppe Versicherungen im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband. - Berlin-Wilmersdorf

Signatur: Z 12864
8.1931 - 10.1933 [DHV-Bestand]

Der Kaufmann in Wirtschaft und Recht
: e. Monatsschr. für Kaufleute / hrsg. vom
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband. - Hamburg : Hanseat. Verl.-Anst.

Signatur: AMZ 802
1.1922 - 10.1931
Signatur: X 12028
1.1922-10.1931 [DHV-Bestand]

Der Kaufmannsgerichtswähler. - Berlin
Signatur: Z 12871
1911, 3 [DHV-Bestand]

Der reisende Kaufmann : Zeitschr. d.
Bundes Reisender Kaufleute im D.H.V. -
Hamburg

Signatur: Z 163
12.1936 - 15.1939; 17.1941 [L=17]

Signatur: Z 12898
3.1927-12.1936; 14.1938 [DHV-Bestand]

Der Versicherungs-Kaufmann :
Zeitschrift der Reichsfachgruppe
Versicherungen im Deutschen
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg :
Hanseat. Verl.-Anst.
Signatur: Z 12864
1.1933,1-5; 3.1935,1-9 [DHV-Bestand]

Zielgruppenblätter

Archiv für kaufmännische Sozialpolitik /
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband. - Hamburg : Verb.
Signatur: AMZ 1647
4.1907 - 10.1913
Signatur: Z 12901
1.1904-11.1914,1,2 [DHV-Bestand;
1.1904-6.1909, 11.1914 H.1 als Fotokopie]

Beruflicher Monatsweiser : für
Unterlagen für die Berufsbildungsarbeit /
hrsg. v. d. Abt. 16 (Berufsbildung) des
DHV in Hamburg. - Hamburg : DHV
Signatur: X 12038
1931,Nov./Dez. [DHV-Bestand]

Deutsche Geselligkeit : kurze Anleitung
für die Obmänner für Geselligkeitspflege
im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband (Hamburg) / [hrsg. von der
Abteilung 17, Allgemeines Bildungswesen.
- Mikrofiche-Ausg.]. - Spandau, [ca.
1925]. - 24 S.
Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der
FES, 2000. - 1 Mikrofiche
Signatur(en): F 7230

[Deutsches Volkstum <Hamburg>]
Deutsches Volkstum : Monatsschr. für d.
dt. Geistesleben. - Hamburg : Hanseat.
Verl.-Anst.
11 teils fälschlich als 10 bez.
Signatur: X 6190
[N.S.] [3.]1921 - 20.1938 [L]
Signatur: AMZ 505
[N.S.] 12.1930 - 18.1936 [N=13;

L=12;17;18]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**
Führerbriefe für die Mitglieder des Ringes
der Getreuen im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg :
DHV
Signatur: Z 12868
1921,1; 1924,2; 1925,2,4; 1926,2; 1927,1-
5; 1928,1,2; 1929,1-10 [DHV-Bestand ;
teilw. als Kopie]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Abteilung Berufsbildung:**
Auskunftsblätter der Abteilung 16
(Berufsbildung) im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband,
Gewerkschaft der deutschen
Kaufmannsgehilfen, Hamburg 36. -
Hamburg : DHV
Signatur: X 12037
12.[ca.1925] [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Abteilung Zentralarchiv:**
Das Zentralarchiv : als Handschrift für die
Verbandsbeamten gedruckt. - Hamburg :
DHV
Signatur: Z 12872
1924, Jan./Feb. - 1925, Juni/Aug.; 1928 -
1929, Juni/Sept. [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**
Die Arbeitsunterlagen für die
Bildungsarbeit des Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbandes / hrsg. von
den Bildungsabteilungen des DHV. -
Hamburg
Signatur: AKP 2786
Ausg. 1930/31(1930)

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**
Führerbriefe für die Mitglieder des Ringes
der Getreuen im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg :
DHV
Signatur: Z 12868
1921,1; 1924,2; 1925,2,4; 1926,2; 1927,1-

5; 1928,1,2; 1929,1-10 [DHV-Bestand ;
teilw. als Kopie]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Intelligenz-Blatt für die Angestellten des
D.H.V.. - Hamburg

Signatur: Z 12867

1.1904,1 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Kriegsblätter des Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbandes. - Hamburg
Nebent.: Kriegsblätter des DHV

Signatur: X 12035

1.1914-31.1918 [N=3,4,6,7,16,26] [DHV-
Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Verzeichnis der Bücherei des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg :
DHV

Signatur: Z 12881

1927 [DHV-Bestand; In 2 Bänden]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Verzeichnis der Bücherei des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg :
DHV

Signatur: Z 12869

1927 - 1930 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

[Verzeichnis der Bücherei des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes / Neueinstellungen]

Verzeichnis der Bücherei des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband.
Neueinstellungen. - Hamburg : DHV

Signatur: Z 12869

1931,1-5,7-17; 1932,1-2,5,16-17;

1933,1,4-12,14 [DHV-Bestand; als
Kopie]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband:**

Winke für die Werbearbeit für den
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg :
DHV

Signatur: Z 12865

3.1911 [DHV-Bestand]

**Der fahrende Gesell / Bund für Deutsches
Wandern und Leben im DHV. - Brühl-
Vochem**

Signatur: AMZ 2065

8.1920,11,12; 9.1921,1,3,4,5;

10.1922,2,3,5,6,9-12; 11.1923,1-7;

12.1924,7/9; 13.1925,4-10,12; 14.1926,1-4

Signatur: Z 12863

5.1913/14,2; 20.1932/33,1-10 [DHV-
Bestand]

Handelwissenschaftliche Rundschau :

Unterrichtsblatt zur Verbreitung
kaufmännischer und staatsbürgerlicher
Hochschulbildung. - Elberfeld
Ab 1909 Teilung in Unterreihen

Signatur: X 12024

1.1905/06 [DHV-Bestand]

Kultur des Kaufmanns : Monatsschrift
für Kaufmannswirken auf allen
Lebensgebieten. - Hamburg : Handelsverl.

Signatur: AMZ 874

4.1922/23,1-3

Signatur: X 12033

2.1920/21,4-6,8-12; 3.1921/22,3 [DHV-
Bestand]

Der Monatsweiser : Zeitschr. für d.
Mitarbeiter in d. allgemeinen
Bildungsarbeit des D.H.V / Abteilung 17
(Allgemeines Bildungswesen) des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes. - Hamburg : Hanseat. Verl.-
Anst.

Signatur: X 12039

11.1931,Nov.,Dez. [DHV-Bestand]



Nummer 3. Berlin, den 1. März 1911. 11. Jahrgang.

Studien- u. Ferienfahrten des D. G. V., Hamburg Sommer 1911

- Reise durch die Schweiz, vom 4. Juni bis 16. Juni Preis ungefähr Mk. 180.—
- Deutsche Ostmarken-fahrt, vom 21. Juni bis 30. Juni Preis ungefähr Mk. 135.—
- Niesengebirge—Prag—Sächsisch-Böhmische Schweiz—Dresden, vom 20. Juni bis 1. Juli Preis ungefähr Mk. 135.—
- Hamburg—Paris—Versailles—Brüssel—Köln am Rhein, vom 27. Juni bis 8. Juli Preis ungefähr Mk. 210.—
- Köln am Rhein—Brüssel—Paris—Versailles—Straßburg i. Elz, vom 9. Juli bis 17. Juli Preis ungefähr Mk. 155.—
- Nordlandsreise, vom 1. Juli bis 19. Juli Preis ungefähr Mk. 340.—
- Rhein—Mosel—Saar—Nahe, vom 16. Juli bis 23. Juli Preis ungefähr Mk. 90.—
- Südtirol—Gardasee—Venedig, vom 22. Juli bis 5. August Preis ungefähr Mk. 180.—
- Fahrt an die Wasserlaute, vom 30. Juli bis 6. August Preis ungefähr Mk. 80.—
- Studienfahrt nach England, vom 4. August bis 18. August Preis ungefähr Mk. 285.—
- Dänemark—Nordseeland—Schweden, vom 20. August bis 31. August Preis ungefähr Mk. 160.—
- Reise nach Italien und der Riviera, vom 27. August bis 9. September Preis ungefähr Mk. 330.—

Der Preis versteht sich für Fahrt, volle Verpflegung (auschl. Getränke), Befähigungen, Trinkgelber usw.

Einige Urteile über frühere Reisen.

Nr. 45633, Dresden: meine vollste Zufriedenheit über den Verlauf der Reise auszusprechen. Die Leitung war musterhaft und direkt vorbildlich. Auch über die Verpflegung und das sonstige Gebotene kann nur das Beste gesagt werden. — Nr. 27316, Weipzig: meine Anerkennung für die in allen Teilen wohlgeleitete Reise auszusprechen. — Fr. Schönebeck: meine Anerkennung für die vorzügliche Leitung und führung auszusprechen. Was nun Logis und Verpflegung betrifft, so bin ich des Lobes voll. Ich kann daher die von Ihnen veranstalteten Reisen nur empfehlen. — Nr. 146396, Weipzig: Mein Schwager beabsichtigt auf meine Empfehlung hin, noch an einer Reise nach Brüssel—Paris teilzunehmen. — Nr. 11608, Frankfurt a. M.: Sie können mich stets als Referenz aufgeben. — Telegramm Wären, 1. Juli 1910: Die Teilnehmer der Schweizerreise senden der Verwaltung eutschen Gruß und sprechen ihre hohe Befriedigung über den schönen Verlauf der Reise aus. Im Auftrage aller Teilnehmer: E. S., 21. 0.

Weitere Anerkennungen stehen gerne zur Verfügung.

Alle Nähere besagen die ausführlichen Reisepläne, die jeder Interessent unjont und frei von der Abteilung für das Bildungswesen im D. G. V., Hamburg 36, durch Karte verlangen kann.

Z 12897

Stand und Staat : Stimmen der Jungmannschaft im DHV. - Hamburg

Signatur: AMZ 289

2.1931 - 3.1932

Signatur: X 12040

1.1930,4; 2.1931,3-5; 4.1933,1-3 [DHV-Bestand]

Vertrauliche Mitteilungen für die

Vertrauensmänner / [Hrsg.:

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband]. - Hamburg

Signatur: AMZ 1062

1899 - 1909

Weckstimmen : Neueste Nachrichten aus der deutschen Handlungsgehilfen-Bewegung / Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. - Hamburg : Verb.

Signatur: X 12034

3.[ca.1905] - 24.[ca.1920] [N=6-9;11-12;14-16;19;21;22] [DHV-Bestand]

Der Wegsucher : Monatsschrift der Jugendabteilung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes (Gewerkschaft kaufm. Angestellten). - [Hamburg]

Signatur: MF 879

1921 - 1922 [Als Mikrofilm]

Welt des Kaufmanns : Monatsschr. für Kaufmannswirken auf allen Lebensgebieten. - Hamburg : Hanseat. Verl.-Anst.

Signatur: AMZ 874

4.1922/23,4 - 14.1932/33

Signatur: X 12036

11.1929/30, H.1 - 14.1932/33, H.11

[DHV-Bestand]

Werber-Zeitung : Nachrichtenblatt für die Werber im D.H.V.. - Hamburg

Signatur: Z 12866

1932,1,2 [DHV-Bestand]

Regionale Periodika und Festschriften

Altpreußen

Ostdeutsche Wacht : Zeitschrift des Gaues Altpreußen im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Gewerkschaft der deutschen Kaufmannsgehilfen. - Königsberg

Signatur: Z 12886

23.1931,8/9 [DHV-Bestand]

Bayern

Bayerische Wacht : Monatsschrift für die Angelegenheiten der Handlungsgehilfen-Bewegung in Bayern ; amtliches Verkündigungs-Blatt des Gaues Bayern im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. - München

Zusatz anfangs: Deutschnationale Blätter für sozialen Fortschritt

Signatur: AMZ 843

9.1912; 10.1913; 15/16.1922

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Gau Bayern:

Standes-Rundschau und Jahresbericht des Gaues Bayern : Staatsgebiet rechts des Rheins / Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Gewerkschaft der Deutschen Kaufmannsgehilfen. - München

Signatur: AKP 807

1926 - 1930 [1926 als Fotokopie]

Signatur: X 12043

1926(1927) [DHV-Bestand]

Brandenburg

Brandenburgische Wacht : Monatsschr. d. Gaues Brandenburg im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verb.. - Berlin : Bohlke

Periodizität: monatl.

Signatur: AMZ 978

7.1907

Signatur: Z 12897

6.1906; 8.1908; 9.1909,8-11,14,15,17,18;

10.1910,2,4-12; 11.1911,1-5,7,9-12;
12.1912,1,2 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Brandenburg:**

Jahres-Bericht des Gau Brandenburg im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband. - [Berlin]

Signatur: Z 12877

1909/10(1911) [DHV-Bestand]

Brandenburg-Pommern

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Brandenburg-Pommern:**

Ordentlicher Gautag / DHV, Gau
Brandenburg-Pommern. - Berlin

Signatur: X 12045

6.1928 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Brandenburg-Pommern:**

Jahresbericht / Gau Brandenburg-Pommern
im D.H.V. - Berlin : DHV

Nebent.: Jahresbericht des Gau
Brandenburg-Pommern im

Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband

Darin: Bericht über die Tätigkeit der
Arbeitsgemeinschaft Groß-Berlin im DHV
im Jahre ..

Signatur: Y 1233

1929

Signatur: AKP 809

1929

Signatur: Y 2388

1929 [DHV-Bestand ; Kopie]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Brandenburg-Pommern:**

Rechenschaftsbericht / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband, Gau
Brandenburg-Pommern : für das Jahr -
Berlin

Nebent.: Bericht

Hauptsacht. 1928: Rechenschaftsbericht
des Gau Brandenburg-Pommern im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband. - Nebent. 1928: Unsere Arbeit

Signatur: Y 1233

1930

Signatur: AKP 809

1928; 1930

Signatur: Y 2388

1930 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Brandenburg-Pommern:**

Berichte / Gau Brandenburg-Pommern im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband : für die Jahre - Berlin

Signatur: Y 2388

1931/32(1933) [DHV-Bestand]

Main-Weser

Soziale Rundschau : Monatsblatt zur
Wahrung der Handlungsgehilfen-
Interessen im Gebiete des Main-Weser-
Gau vom Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband. - Frankfurt
am Main

Signatur: Z 12875

13.1913,6 [DHV-Bestand]

Der Handlungsgehilfe : Monatsschrift für
kaufmännische Standespolitik und
amtliche Nachrichten des Gau Main-
Weser im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband. - Frankfurt
am Main

Signatur: Z 12874

18.1922,5 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Main-Weser-Gau:**

Der DHV im Main-Weser-Gau :

Monatsschrift für deutsche
Kaufmannsgehilfen. - Frankfurt, M.

Hauptsacht.: 1933, Aug.-1934, Jan.: DHV
Bezirk Main-Weser

Signatur: Z 12875

22.1926,11 ; 23.1927,3,5 ; 26.1930,7
[DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Main-Weser-Gau:**

Jahresbericht des Main-Weser-Gau : für
das Geschäftsjahr. - Hamburg

Signatur: Z 12879
1913(1914) [DHV-Bestand]

Mitteldeutschland

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Mitteldeutschland:**
Jahresbericht des Gaus Mitteldeutschland
/ DHV : für das Jahr ... ; erstattet zum
ordentlichen Gautag. - Halle (Saale)
Signatur: AKP 811
1928(1929) - 1929/30(1931)

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Mitteldeutschland:**
Festschrift / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband, Gau
Mitteldeutschland : 9. Ordentlicher
Gautag, 6. Mitteldeutscher
Kaufmannsgehilfentag in Jena am 2. und 3.
Mai 1931. - [S.l., 1931]. - [8 Bl.] : Ill.
Signatur(en): C 98-3726

Niederrhein-Westfalen

Gewerkschaftlicher Berichtstatter /
DHV, Gau Niederrhein-Westfalen. - Köln
Signatur: Z 12891
1919,7; 1920,9,12-15 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Niederrhein-Westfalen:**
Bericht über den ordentlichen Gautag des
Gaus Niederrhein-Westfalen im D.H.V.. -
[Düsseldorf]
Signatur: Z 12893
31.1929/30(1931) [DHV-Bestand]

**[Deutsche Handels-Wacht / Ausgabe
Niederrhein-Westfalen]**
Deutsche Handels-Wacht : Zeitschrift des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes. Ausgabe Niederrhein-
Westfalen. - Hamburg
Signatur: Z 12895
1932,11/12; 1933,1,3/4,7,8 [DHV-
Bestand]

Westdeutsche Kaufmannsjugend :
Monatsschrift des Bundes der
Kaufmannsjugend im DHV, Gau
Niederrhein-Westfalen. - Essen
Signatur: X 12048
2.1923,6 [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Niederrhein-Westfalen:**
Jahresbericht über die Tätigkeit und
Entwicklung des Gaus Niederrhein-
Westfalen im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband : im Jahre -
[S.l.]
Signatur: AKP 1408
12.1920(1921) [Als Fotokopie]
Signatur: X 12046
21.1920(1921) [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Niederrhein-Westfalen:**
Abrechnung des Gaus
Niederrhein/Westfalen im D.H.V. für -
Düsseldorf
Signatur: Z 12893
1929/30(1931) [DHV-Bestand]

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Niederrhein-Westfalen:**
Festschrift zum 12. Rheinisch-
Westfälischen Handlungsgehilfen-Tag und
18. ordentlicher Gautag des Gaus
Niederrhein-Westfalen im D.H.V. :
Elberfeld, 2. und 3. Mai 1914. - Hamburg,
[1914]. - 38 S. : graph. Darst.
Signatur(en): A 05-6954 . -

Niedersachsen

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Gau Niedersachsen:**
Rechenschaftsbericht / Gau Niedersachsen,
Deutschnationaler
Handlungsgehilfenverband. - [S.l.]
Hauptsacht. teils: Rechenschaftsbericht des
Gaus Niedersachsen im DHV
Signatur: Z 12876
1928(1929) [DHV-Bestand]



Nummer 7 **Hamburg, 5. Juli 1912** **13. Jahrgang**

Inhalt: Arbeit und Erfolge. — Kreistage. — Königliche Kaufleute. — Stellenwechsel — Krankentafelwechsel. — Unsere Lehrlinge. — Rund Gau. — Bekanntmachungen des Gauvorstandes. — Aus den Kreisen und Ortsgruppen. — Briefkasten. — Geschäftliches. — Anzeigen.

**Die Geschäftsstelle des Gaues
 Nordmark befindet sich jetzt in
 Kiel
 Harmsstraße 132, 1. Stock**

Arbeit und Erfolge

Die Ortsgruppe Hamburg wandte sich am 12. Juni in einer Eingabe an den Senat mit der Bitte, mit möglichster Beschleunigung, spätestens jedoch bis zum 1. August d. J., die erforderlichen gesetzgeberischen Maßnahmen zur Erweiterung der Sonntagsruhe vorzunehmen. Unter Bezugnahme auf Erklärungen von maßgebender Seite wird darin ferner gebeten, mit allem Nachdruck auf Beschleunigung und baldigen Abschluß der Verhandlungen hinzuwirken, die gegenwärtig noch mit den für die Nachbarstädte Altona und Wandsbek zuständigen Stellen schweben sollen.

Unsere Ortsgruppe Altona überreichte dem Magistrat eine mit 118 Unterschriften von Geschäftsinhabern bedeckte Eingabe, in der die Beseitigung der Mittagsverkaufsstunden an den Sonntagen gefordert wird. Daraufhin beschlossen die städtischen Kollegien, die Verkaufszeit an den Sonntagen auf die Zeit von 7 bis 9½ Uhr vormittags zu beschränken.

In Tostland (Kreis Hadersleben) trat der ausnahmslose Achtuhrladenschluß infolge deutschnationaler Arbeit am 1. Juni 1912 in Kraft.

Der Gauvorstand überreichte die auf dem 16. Gau-tag in Lübeck angenommene Entschlieung, die den weiteren Ausbau des Kaufmannsgerichtsnetzes fordert, den Regierungen in Schleswig, Schwerin und Neustrelitz. Die auf dem 3. norddeutschen Handlungsgehilfentag gefasste Entschlieung betr. Jugendpflege wurde dem Kultusministerium, den Regierungen in Schleswig, Schwerin und Neustrelitz, dem Hamburger und dem Lübecker Senat, 62 Gemeindeverwaltungen und 70 Vereinen selbständiger Kaufleute überandt. Die auf derselben Tagung angenommene Entschlieung betr. reichsgesetzliche Regelung der Sonntagsruhe wurde an Bundesrat, Reichstag und Ministerium des Innern weitergegeben.

Die Ortsgruppen Altona, Bergedorf-Sande, Elmshorn, Flensburg, Glückstadt, Güstrow, Hadersleben, Hamburg, Heide, Husum, Kiel, Lübeck, Lüthten, Marne, Neubrandenburg, Oldenburg, Parchim, Rendsburg, Röbel, Rostock, Schwerin, Segeberg, Sonderburg und Wandsbek forderten in ausführlich begründeten Eingaben von den Gemeindeverwaltungen die Errichtung von Haushaltungsschulen für die schulentlassene weibliche Jugend.

Die Lübecker Bürgerschaft hatte über einen Antrag, betr. Einführung von gewerblichen und kaufmännischen Pflichtfortbildungsschulen für junge Mädchen zu beraten. Unsere Ortsgruppe wandte sich in einer wohlbegründeten Eingabe gegen diesen Antrag und überandte allen Bürgerschaftsmitgliedern Abschriften. Der Bürgerausschuß, dem der Antrag zur Erwägung überwiesen wurde, lehnte es ab, ihn an den Senat weiterzugeben. Unsere Eingabe hatte also ihre Wirkung nicht verfehlt.

Den, zu dem am 16. Juni in Neustrelitz stattgefundenen Verbandstag medlenburgischer Handelsvereine entsandten Delegierten überandte der Gauvorstand reichhaltiges Gutachten-Material über die völlige Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Das Kaufmannsgericht in Elmshorn sprach sich auf Antrag unfer Beisitzer in einem Gutachten für die reichsgesetzliche völlige Sonntagsruhe aus.

Unsere Ortsgruppe Schwerin forderte in einer Eingabe die Beseitigung der Ausnahmen vom Achtuhrladenschluß an den Sonnabenden. Die Eingabe hatte den Erfolg, daß in Zukunft nur noch an 18 Sonnabenden des Jahres Ausnahmen zugelassen sind.

Kreistage

werden abgehalten:
 am 7. Juli in Schleswig; Beginn nachmittags 3 Uhr im Stadttheater.
 am 14. Juli in Heide i. Holst.; Beginn nachmittags 4 Uhr im „Kaiserfaal“;
 am 21. Juli in Güstrow; Beginn nachmittags 4 Uhr in Negebeins Hotel;
 am 4. August in Segeberg; Beginn nachmittags 4 Uhr im „Centralhotel“;
 am 11. August in Wismar; Beginn nachmittags 4 Uhr in Fründt's Hotel.
 Die gastgebenden Ortsgruppen rechnen auf zahlreiche Beteiligung seitens der Verbandkollegen und haben dementsprechend Vorbereitungen getroffen. Sorgen wir deshalb dafür, daß die Besucherzahlen der diesjährigen Kreistage alle Erwartungen übertreffen.

Z 12888

Niedersächsischer

Kaufmannsjugendtag:

Die Tagung der Niedersächsischen Kaufmannsjugend / Niedersächsischer Kaufmannsjugendtag. Bund der Kaufmannsjugend im DHV, Jugendabteilung des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Gau Niedersachsen. - [S.I.]

Signatur: AKP 1407

5.1930 [Als Fotokopie]

Nordmark

Nordwacht : Monatsschrift des Gaus Nordmark im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Gewerkschaft der Deutschen Kaufmannsgehilfen. - Hamburg
Zusatz anfangs: Monatsblatt für die Angelegenheiten der Handlungsgehilfen Norddeutschlands

Signatur: Z 12888

9.1908,2-7,9-11; 10.1909,1-3;
13.1912,6,7,9; 14.1913,1-3,6,7,9,12;
15.1914,2,4,6; 25.1928,1-9,11; 26.1929,1-6,8,9,11,12; 27.1930,9-12; 28.1931,1,8/10;
29.1932,4/5,11; 30.1933,2 [DHV-Bestand]

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Gau Nordmark:

Arbeitsbericht / Gau Nordmark im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. - [Hamburg]

Signatur: AKP 1406

1927 [Als Fotokopie]

Signatur: Y 2389

1927(1928) [DHV-Bestand]

Österreich

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband:

Festschrift anlässlich des 30jähr. Bestandes des D.H.V., Sitz Hamburg - Wien und des 20jähr. Bestandes des Gaus Ostmark : 30 Jahre D.H.V.! 20 Jahre Gau Ostmark!. - [Mikrofiche-Ausg.. - S.I.] : Verl. der

Ortsgruppe Graz im D.H.V., [1923]. - 31 S.

Nebent.: DHV, 1893 - 1923. - Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der FES, 2000. - 1 Mikrofiche

Signatur(en): F 7248

Feger, Paul

Schaffen und Wollen des D.H.V. in Österreich : dargestellt am wirtschafts- u. sozialpolitischen Arbeitsbericht zum 15. ordentlichen Verbandstag am 8. September 1923 in Graz / von Paul Feger. - Wien, 1923. - 48 S.. - (Schriften des D.H.V.)
Weitere beteiligte Körperschaften: Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Signatur(en): AKO 6816

Sachsen-Anhalt

Sächsisch-Anhaltinische Wacht :

Monatsschrift des Gaus Sachsen-Anhalt des deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes. - Magdeburg

Signatur: AMZ 1060

7.1907 - 9.1909

Südwest

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Gau Südwest:

Festschrift zur 25jährigen Gründungsfeier des Gaus Südwest im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband am 12. und 13. Mai 1923 in Karlsruhe : 1898 - 1923. - [Mikrofiche-Ausg.. - S.I., 1923]. - 24 S. : Ill.

Nebent.: 25 Jahre Gau Südwest im D.H.V.. - Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der FES, 2000. - 1 Mikrofiche

Signatur(en): F 7247

Thüringen

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Gau Thüringen:

Festschrift zur 25jährigen Gründungsfeier

des Gaues Thüringen im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband, Gewerkschaft der deutschen
Kaufmannsgehilfen : 1897 - 1922 ; 25
Jahre Gau Thüringen. - S.l., 1922]. - 23 S. :
Ill.

Signatur(en): AKO 17715

Westmark

Deutschnationaler Handlungsgehilfen- Verband / Gau Westmark:

Festschrift zum 1. Gautag des Gaues
Westmark im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband am 19. Juni
1921 in Köln a. Rh.. - Köln, [1921]. - 16 S.
: Ill.

Signatur(en): A 05-6953 . -

Lokale Periodika und Festschriften

Berlin

Deutschnationaler Handlungsgehilfen- Verband / Ortsgruppe <Berlin> /

Abteilung Bildungswesen:

Mitteilungen der Abteilung Bildungswesen
der Ortsgruppe Berlin im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbande.. - Berlin

Signatur: X 12044

1.1912,1/2 [DHV-Bestand]

Deutschnationaler Handlungsgehilfen- Verband / Ortsgruppe <Berlin>:

Tätigkeitsbericht : für die Zeit vom bis; auf
Grund der Akten und amtlichen Berichten
erstattet von der Deutschnationale
Beisitzerschaft von Groß-Berlin. - Berlin :
Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Ortsgruppe <Berlin>

Signatur: X 11930

1905/08(1908) [DHV-Bestand]

Deutschnationaler Handlungsgehilfen- Verband / Arbeitsgemeinschaft <Berlin>:

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-
Verband in der Reichshauptstadt /

[Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband, Arbeitsgemeinschaft Groß-
Berlin] : im Jahre - Berlin

Signatur: AKP 808

1928; 1930 [1930 als Fotokopie]

Signatur: Y 2388

1930(1931) [DHV-Bestand]

Breslau

Neubau des Verbandshauses in Breslau :

Baubeschreibung und
Verdingungsordnung / Deutschnationaler
Handlungsgehilfen-Verband. -
[Mikrofiche-Ausg.]. - Hamburg, [1929. -
37] Bl.

Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der
FES, 2000. - 1 Mikrofiche

Signatur(en): F 6232

Buenos Aires

Deutschnationaler Handlungsgehilfen- Verband / Ortsgruppe <Buenos Aires>:

Jahresbericht der Ortsgruppe Buenos Aires
des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes : vorgelegt der ordentlichen
Jahreshauptversammlung. - [Buenos Aires]

Signatur: AKP 810

1928

Chemnitz

Deutschnationaler Handlungsgehilfen- Verband / Ortsgruppe <Chemnitz>:

Der Chemnitzer DHVer : Monatsblatt der
Ortsgruppe Chemnitz im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband. - Chemnitz

Signatur: Z 12885

26.1929,11 ; 27.1930,3 [DHV-Bestand]

Dortmund

Westfälische Warte : Monatsschrift der
Ortsgruppe im D.H.V., Gewerksch.
deutscher Kaufmannsgehilfen. - Dortmund

Signatur: Z 12890
21.1923,9 [DHV-Bestand]

Gera

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Ortsgruppe Reuß-Gera:**

Fünfundzwanzig Jahre DHV-Ortsgruppe
Gera-Reuß : 1897, 1922 ; [Festschrift zu
der ... Jubelfeier anlässlich des
fünfundzwanzigjährigen Bestehens der
Ortsgruppe Gera-Reuß des
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verbandes. - Mikrofiche-Ausg.. - S.l.,
1922]. - 31 S. : Ill.

Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der
FES, 2000. - 1 Mikrofiche

Signatur(en): F 7600

Hagen

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Kreis <Hagen>:**

Tätigkeitsbericht des Kreises Hagen i.
Westf. im Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verband : für die Zeit
vom ... bis ... erstattet auf dem ...
ordentlichen Kreistag. - Hagen

Signatur: Z 12878

12.1929/30(1930); 13.1930/31(1931);

14.1931/32(1932) [DHV-Bestand]

Hamburg

**Bund der Kaufmannsjugend / Gruppe
<Groß-Hamburg>:**

Monatsweiser des Bundes der
Kaufmannsjugend im D.H.V.. - Hamburg

Signatur: X 12047

3.1932,5 [DHV-Bestand]

Kassel

Hessische Wacht : Monatsschrift der
Ortsgruppe Kassel des Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbandes Hamburg,

Gewerkschaft der Deutschen
Kaufmannsgehilfen. - Kassel

Signatur: Z 12880

18.1927,5 [DHV-Bestand]

Leipzig

Deutschnationale Blätter : Organ der
Ortsgruppe Leipzig und Monatspläne der
Zweigvereine des Deutschnationalen
Handlungsgehilfen-Verbandes Hamburg /
DHV Ortsgruppe Leipzig. - Leipzig

Signatur: Z 12887

8.1911,9 [DHV-Bestand]

Magdeburg

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Ortsgruppe <Magdeburg>:**

DHV, 30 Jahre Ortsgruppe Magdeburg : 6.
ordentlicher Gautag, 4. mitteldeutscher
Kaufmannsgehilfentag / [Hrsg. von Otto
Fritz Klaue. - Mikrofiche-Ausg.. - S.l.],
1927. - 68 S. : Ill.

Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der
FES, 2000. - 2 Mikrofiches

Signatur(en): F 7229

Nördlingen

**Deutschnationaler Handlungsgehilfen-
Verband / Ortsgruppe <Nördlingen>:**

Festschrift zur 25jährigen Gründungsfeier
der Ortsgruppe Nördlingen im
Deutschnationalen Handlungsgehilfen-
Verband, Gewerkschaft der deutschen
Kaufmannsgehilfen : 1901 - 1926 ;
fünfundzwanzig Jahre DHV-Ortsgruppe
Nördlingen. - [Mikrofiche-Ausg.. -
Nördlingen, 1926. - 18] Bl. : Ill.

Mikrofiche-Ausg.: Bonn : Bibliothek der
FES, 2000. - 1 Mikrofiche

Signatur(en): F 6162

Rhein-Lahn

Rheingau-Wacht : Monatsschrift für den Kreis Rhein-Lahn im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Gewerkschaft der deutschen Kaufmannsgehilfen. - Wiesbaden
Signatur: Z 12883
1921,6 ; 1922,12 ; 1923,7 ; 1925,9 ; 1927,5,10 [DHV-Bestand]

Salzburg

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Ortsgruppe <Salzburg>:
DHV - 25 Jahre in Salzburg : 1905/1930. - Salzburg, [1930]. - 80 S. : Ill.
Signatur(en): A 99-7145

Unterfranken

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Kreis Unterfranken:
Jahresbericht des Kreises Unterfranken im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. - [Würzburg]
Als Ms. gedr.
Signatur: AKP 812
1929/30(1930)
Signatur: Z 12873
1929/30(1930); 1930/31(1931);
1931/32(1932) [DHV-Bestand]

Wiesbaden

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Ortsgruppe <Wiesbaden>:
Halbmonats-Anzeiger der Ortsgruppe Wiesbaden im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg. - Wiesbaden
Signatur: Z 12884
1914,6,9-14; 1915,7 [DHV-Bestand]

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Ortsgruppe <Wiesbaden>:
Monats-Anzeiger der Ortsgruppe Wiesbaden im Deutschnationalen

Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg. - Wiesbaden

Signatur: Z 12884
1915,8,9 ; 1917,4 [DHV-Bestand]

Wuppertal

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband / Kreis <Wuppertal>:
Jahresbericht des Kreises Wuppertal im DHV / [Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Kreis Wuppertal] : erstattet auf dem Kreistag - Wuppertal
Als Ms. gedr.
Signatur: AKP 1409
12.1931/32(1932) [Als Fotokopie]
Signatur: Z 12889
12.1931/32(1932) [DHV-Bestand]

ISSN 1432-7449
ISBN 10: 3-89892-587-0
ISBN 13: 978-3-89892-587-7